

Ein Lebensraum für die Kreuzkröte

Neben weit verbreiteten Amphibienarten wie Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch bietet der See Varenrode auch der selteneren Kreuzkröte einen ansprechenden Lebensraum.

Sie ist nur 5 cm groß und bevorzugt flache, sonnenbeschienene Tümpel. Weil sich ihre Larven in nicht einmal drei Wochen entwickeln, kann die Kreuzkröte ihre Laichschnüre auch in Pfützen und Wagenspuren legen.

Ein besonderes Merkmal ist ihre Fortbewegung: Da Kreuzkröten sehr kurze Hinterbeine haben, hüpfen sie nur selten. Stattdessen können sie sehr schnell laufen, was in der Dämmerung zu Verwechslungen mit Mäusen führen kann.

Amphibienschutz am Angelgewässer

Mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Mitglieder des ASV Rheine entstanden hier im Sommer 2011 einige kleine Teiche, die nicht über das ganze Jahr durchgehend Wasser führen.

Sie sind ein idealer Lebensraum für Amphibien. In den flachen Teichen kann sich das Wasser im Frühjahr und Frühsommer rasch erwärmen. Wechselwarme Tiere wie Frösche und Kröten können sich dann schneller entwickeln.



Angler helfen Amphibien

Angelfischer sind aufgeschlossene Naturschützer, die sich intensiv mit dem Lebensraum Gewässer und seinem Umfeld beschäftigen. Darum ist es naheliegend, dass sich Angler auch dem Amphibienschutz widmen.

Der ASV Rheine engagiert sich in der vom Landesfischereiverband Westfalen und Lippe getragenen Initiative „Amphibienschutz am Angelgewässer“.

Für weitere Informationen oder Besichtigungswünsche des Mustergewässers wenden Sie sich bitte an den Anglersportverein Rheine e.V.:

www.asv-rheine.de



Ein Projekt in Kooperation mit



gefördert durch die



Foto: H. Gröschl